



Medienmitteilung

Reka erleichtert jungen Familien den Start ins Reisen und verlost 100 Ferienaufenthalte

Die ersten Ferien mit einem Baby stellen Eltern vor grosse Herausforderungen und bleiben für viele Familien aus finanziellen Gründen unerreichbar. Das Schweizer Familienbarometer 2025 zeigt, dass 49 Prozent der Einelternhaushalte und 40 Prozent der Paarhaushalte auf Ferien verzichten müssen. Reka will jungen Familien das Reisen erleichtern und lanciert einen Wettbewerb für 100 Ferienaufenthalte von je drei Nächten in einem Reka-Feriedorf.

Bern, 2. März 2026 – Die ersten Ferien mit einem Baby stellen viele frischgebackene Eltern vor viele Fragen. Wohin reisen, was braucht es vor Ort, und wie lässt sich alles stressfrei organisieren? Laut Befragungen von Reka fühlen sich viele Eltern gerade bei den allerersten Ferien mit ihrem ersten Kind unsicher.

Mit ihren zehn Feriedörfern in Lugano-Albonago (TI), Bergün (GR), Disentis (GR), Blatten-Belalp (VS), Zinal (VS), Hasliberg (BE), Sörenberg (LU), Wildhaus (SG), Urnäsch (AR) und Montfaucon (JU) bietet Reka dafür eine unkomplizierte und familienfreundliche Lösung.

Ferien im Reka-Feriedorf gewinnen

Um jungen Familien das Reisen zusätzlich zu erleichtern, lanciert Reka Ende Februar 2026 eine nationale Kampagne rund um das Thema «Babys erste Ferien». Herzstück der Aktion ist ein Wettbewerb, bei dem Reka 100 Ferienaufenthalte von je drei Nächten in einem Reka-Feriedorf verlost. Die Aktion läuft bis Ende März 2026. Die Gewinnerinnen und Gewinner können ihre Ferien anschliessend innerhalb von drei Wochen buchen. Die möglichen Reisezeiträume erstrecken sich von April bis Juni, Mitte August bis Mitte September sowie von Mitte bis Ende Oktober 2026. Zudem erhalten alle Teilnehmenden, die nicht gewinnen, einen attraktiven Promocode für dieselben Reisezeiträume. Zur Teilnahme an der Verlosung können sich alle, die zum ersten Mal Eltern geworden sind, über den Link reka.ch/befe anmelden.

«Mit dieser Aktion möchten wir möglichst vielen Familien die Chance geben, erste Ferienerfahrungen mit ihrem Baby zu sammeln. Dies, ohne grossen organisatorischen Aufwand und mit finanzieller Entlastung», sagt Roland Ludwig, CEO von Reka. Dass dieser Ansatz notwendig ist, zeigen die aktuellen Zahlen des Schweizer Familienbarometers 2025. Demnach müssen 49 Prozent der Einelternhaushalte und 40 Prozent der Haushalte mit zwei Partnern aus finanziellen Gründen auf Ferien verzichten. «Mit unseren Angeboten und unserem sozialen Engagement trägt Reka dazu bei, diese Hürden zumindest teilweise abzubauen», so Ludwig.

Perfekt ausgerichtet auf die Bedürfnisse von Familien

Die Reka-Feriedörfer sind bequem mit dem Auto oder dem öffentlichen Verkehr erreichbar und speziell auf die Bedürfnisse von Familien ausgerichtet. Vor Ort profitieren Eltern unter anderem von einem kostenlosen Mietservice für Babyartikel wie Kinderbett, Wickelkissen, Badewanne, Tischsitz, Rückentrage oder Buggy, dem Rekalino-Familienprogramm mit Kinderbetreuung und teilweise mit Babybetreuung sowie von erfahrenen Gastgeberinnen und Gastgebern, die den Familien mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ebenfalls im Grundpreis inbegriffen sind spannende Themenwelten,



Kinderspielanlagen, Spielplätze, Spielzimmer, Jugendräume für Teenager, eigene Schwimm- oder Hallenbäder mit Kinderplanschbecken, Familiengrillstellen sowie Waschräume mit Waschmaschinen und Tumbler.

«Bei den ersten Ferien mit einem Baby wünschen sich Eltern vor allem Sicherheit, einfache Abläufe und eine Umgebung, die auf ihre neue Lebenssituation Rücksicht nimmt. Genau hier setzen unsere Reka-Feriedörfer an», sagt Roland Ludwig.

Zu Reka

Die in Bern ansässige Genossenschaft Reka setzt seit über 80 Jahren Massstäbe in der Förderung nachhaltiger Tourismus- und Wirtschaftsentwicklung. In Zusammenarbeit mit Partnern wie Arbeitgebern, Arbeitnehmerorganisationen und Coop bietet Reka vergünstigte zweckgebundene Zahlungsmittel wie Reka-Pay, Reka-Lunch und Reka-Rail+ an. Diese Angebote richten sich an eine breite Kundschaft und fördern den Zugang zu Freizeit- und Mobilitätsangeboten. Im Bereich Reka-Ferien betreibt und vermarktet Reka Ferienanlagen, die speziell auf die Bedürfnisse von Familien ausgerichtet sind. Mit ihrem Engagement trägt Reka massgeblich zur Stärkung des Tourismus in wirtschaftlich schwächeren Regionen der Schweiz bei. Besonders hervorzuheben ist der beispielhafte Nachhaltigkeitsausweis, den Reka in der Branche vorweisen kann. Die Reka Stiftung Ferienhilfe bietet armutsbetroffenen Alleinerziehenden und Familien eine Ferienwoche für 200 Franken in der Schweiz. reka.ch

Kontaktpersonen für weitere Informationen

Julia Scheidegger,
Leiterin Unternehmenskommunikation Reka, Tel. +41 31 329 67 01, julia.scheidegger@reka.ch

Sabine Biedermann,
Stv. Geschäftsführerin PrimCom, Tel. +41 44 421 41 23, s.biedermann@primcom.com